





EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG:

EINEN KOFFER PACKEN FÜR DIE LETZTE REISE

©FRITZ ROTH

Ort: Krankenhaus Dornbirn – Krankenhauskapelle 7. Stock
Zeit: 4.–20. November
jeweils von 9.00–17.00 Uhr frei zugänglich
Veranstalter: Alfons Meindl in Kooperation mit Caritas und Hospiz Dornbirn

22 Frauen und Männer, Alte und Junge packten ihren ganz persönlichen Koffer, der sie auf der letzten Reise aus diesem Leben heraus begleiten könnte. Die hochinteressanten Ergebnisse werden jetzt bei der Ausstellung im Krankenhaus Dornbirn präsentiert.

Was würden Sie in einen Koffer packen, wenn Sie auf die letzte Reise Ihres Lebens gehen würden? Erinnerungen? Eine Nachricht an Ihre Lieben?

Das Verhältnis der Menschen zu Leben und Tod unterliegt einer ständigen Wandlung. Unsere Gesellschaft konzentriert sich auf das reale Leben und denkt nur selten an das unbekannte „NACHHER“. Wir vermeiden es, an die eigene Sterblichkeit erinnert zu werden. Die aktive Auseinandersetzung mit „Sterben und Tod“ liegt derzeit im Bereich von Fachleuten aus Religionen, Kirchen, Medizin, psychosozialen Diensten, Lebens- und Sozialberatern, etc.

Laut einer Studie aus dem Jahr 2012 fühlen sich nur 18 % der ÖsterreicherInnen gut auf einen Todesfall vorbereitet.

Besuchen Sie also unsere Ausstellung und finden Sie heraus, wie sich andere Menschen auf diese Reise vorbereiten würden und nehmen dabei wahr, dass dieses Thema einfach zum Leben dazugehört.

Alfons Meindl



Liebe Leserinnen und Leser!

Darf ich verraten, wie das Titelfoto mit dem bunten Koffer zustande gekommen ist? – Eigentlich bin ich nur so zum Schauen auf den Bahnhof gegangen und habe dabei den Mann mit dem bunten Koffer entdeckt. Dabei war ich auf der Suche nach einem Foto, das auf der einen Seite einlädt zur Kofferausstellung im Krankenhaus Dornbirn vom 4.–20. November und auf der anderen Seite anregt zu Gedanken, die im Monat November in der Luft liegen.

Auf dem Bahnsteig habe ich schlussendlich den Mann angesprochen und ihn gefragt, ob ich von ihm und seinem Koffer ein Foto machen könne. Er hat gefragt, für was ich das Foto brauche, und hat dann das O.K. gegeben. Im Gespräch hat sich herausgestellt, dass der Mann in Berlin zuhause ist. Ein farbiger Koffer lädt ein, über die Farben nachzudenken, die wir in den Koffer packen. Nicht grau in grau soll der Inhalt des Koffers sein, sondern bunt, farbig, lebendig, wärmend, ohne Sprengstoff und Waffen, ohne Groll und Rachepläne – vor allem auch, wenn es um unsere letzte Reise geht.

Der Koffer soll abgestimmt sein auf unsere Persönlichkeit, das Selberpacken hat absoluten Vorrang. Zu bedenken ist auch, dass das rein Materielle sehr viel Platz braucht. Im Gegenzug hat viel Platz von dem, was man geteilt hat, von der Gerechtigkeit, für die man sich engagiert hat und auch Schläge eingeholt hat, von der Ermutigung, durch die andere aufgerichtet wurden, vom täglichen Sorgen und Arbeiten.

Eine besondere Farbe ist das Blau, das hinweist auf die Gebete, mit denen man Kraft, Heilung und Versöhnung bekommen hat. Ich lade ein, die Farben der Kofferschale umzumünzen auf das Kofferpacken.

Mit herzlichem Gruß

Otto Feurstein

Titelfoto: Habe ich das Richtige im Gepäck? – Otto Feurstein



- Kinder & Jugend 4
- High-Lights für Familien 7
- Kirche in der Stadt 8
- Spiritualität und Glaubenswissen 9
- Zu den Menschen gehen 10
- Soziale Einrichtungen 11
- Termine und Veranstaltungen 12
- Taufen und Hochzeiten 14
- Abschied und Erinnerung 15
- Markt – St. Martin 16
- Hatlerdorf – St. Leopold 18
- Oberdorf – St. Sebastian 20
- Schoren – Bruder Klaus 22
- Haselstauden – Maria Heimsuchung 24
- Rohrbach – St. Christoph 26
- Im November empfehlen wir 28
- Gottesdienste 29
- Kontakt und Impressum 30

Kinder & Jugend



JUGENDWORTGOTTESDIENST IM HATLERDORF „LASS DICH NET PFLANZEN – SETZ DICH EIN!“



NUDELSONNTAG ST. MARTIN, FIRMGRUPPE MALEBILLUS



STADTRALLYE 2015

FIRMUNG MIT 17 - WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Die Entscheidung für ein höheres Firmalter und damit für die Firmung mit 17 liegt nun schon einige Monate zurück. Die Frage ist jetzt natürlich: „Wie geht es weiter?“. Hier ein paar Informationen über die nächsten Schritte.

Am 26. November 2015 findet um 19:00 Uhr ein Strategietreffen „Firmung mit 17“ statt. Es sind alle Personen eingeladen, die sich für die Mitarbeit an einem neuen Firmkonzept interessieren, die Lust haben, etwas Neues zu entwickeln und Altbewährtes und Neues in der Firmvorbereitung zu verbinden. Es sollen ebenso noch offene Fragen geklärt und ein grober Zeitplan vorgestellt werden. Neben der konkreten Arbeit an einem Konzept zur Firmvorbereitung steht natürlich die Entwicklung von Angeboten für Jugendliche in dieser Zeit zwischen Erstkommunion und Firmung im Mittelpunkt. Mit Veranstaltungen wie Jugend-Gottesdiensten (Zemmsi), den Cocktailpartys und verschiedenen sozialen und gesellschaftsfördernden Projekten möchten wir auf Jugendliche und ihre Bedürfnisse in der heutigen Zeit eingehen.

Darüber hinaus wird an einer Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeit für Firmbegleiter/innen gearbeitet. Schwerpunkte dieser Ausbildung sollen die Befähigung und Ermächtigung sein, ältere Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten, durch fundiertes Wissen ebenso, wie mit verschiedenen spiel- und outdoorpädagogischen Methoden.

OPENYOURMIND – TOD, TRAUER, KREMATORIUM

Was passiert bei einer Feuerbestattung? Wie sieht es in einem Krematorium aus? Wenn Du diesen Fragen nachgehen möchtest, dann komm mit zum Krematorium in Hohenems. Herr Gehrer wird uns auf einfühlsame Weise das Krematorium zeigen und Fragen zu dem Thema beantworten.

Wir treffen uns am Freitag, den 27. November um 14:15 Uhr am Busbahnhof in Dornbirn und werden gemeinsam nach Hohenems zur Besichtigung des Krematoriums fahren. Zurück sind wir ca. 17.00 Uhr. Alle ab 13, die an diesem Thema interessiert sind, sind herzlich eingeladen. Da es nur eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt, bitten wir Dich, Dich bei uns bis zum 24. November anzumelden.

Das Jukido-Team:

- Agnes: 0676/ 83240 2802
- Sabrina: 0676/ 83240 7801
- Steffi: 0676/ 83240 2801



NEUE MINIS IM ROHRBACH



PIZZAESSEN ST. MARTIN, ROHRBACH, HASELSTAUDEN



STARTFRÜHSTÜCK VOM LANGEN FIRMWEG



NUDELSONNTAG IM ROHRBACH, FIRMGRUPPE MALEBILLUS



ZEMMSI FOR PEACE – FRIEDENSGETEBT



UNSER STAND AM DORNBIRNER SPIELEFEST

Kinder & Jugend

High-Lights für Familien

UNSERE HIGHLIGHTS FÜR JUNGE LEUTE IM NOVEMBER

DIE NACHT DER 1000 LICHTER

Die Nacht vor Allerheiligen ist eine besondere Nacht. Und nicht nur für alle die Halloween feiern.

Sondern es ist eine Nacht der Erinnerung, der Erinnerung an Menschen, die uns nahe standen und die in unserem Herzen einen Platz haben.

Komm in dieser Nacht am Marktplatz vorbei und entzünde ein Licht. Gönn Dir ein paar Momente des Innehaltens in dieser besonderen Nacht.

Am 31. Oktober von 18.00 bis 21.00 Uhr am Marktplatz!



ZEMMSI

Sonntag 8. November – 18.00 Uhr, Stadtfriedhof

Besondere Feiern an besonderen Orten, ein Zemmsi der besonderen Art erwartet Dich.

Im November werden wir auf den Stadtfriedhof gehen und diesen Ort gemeinsam erleben.

Eingeladen sind alle, die sich von einer jungen Art des Gottesdienst-Feiern angesprochen fühlen.

COCKTAILPARTY

Und wieder steht eine Cocktailparty an. Du bist mindestens 12 und möchtest einen tollen Abend im Jugendraum Rohrbach verbringen? Dann bist Du hier genau richtig!

Freitag, den 27. November von 20.00 bis 22.30 Uhr.

Genauere Infos und Partyfotos findest Du unter: <http://cocktailparty4you.jimdo.com>



LATERNENFEST

Mittwoch, 11. November, 17.30 Uhr, St. Martin

Wir feiern das Fest des hl. Martin.

ADVENTKRANZBINDEN

Mittwoch, 25. November, 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Christoph Rohrbach

mitzubringen sind Gartenschere, Deko. **Beitrag:** 6,00 Euro

FAMILIENGOTTESDIENSTE IM ROHRBACH

Immer am 3. Sonntag im Monat feiern wir in unserer Kirche einen Familiengottesdienst. Verschiedene Elemente werden besonders für die Kinder gestaltet. Die Kinder werden dabei immer wieder direkt angesprochen und mit einbezogen.

Die nächsten Termine:

15.11.- Ministrantenaufnahme

20.12. - 4. Adventssonntag

An den vier Adventssonntagen und an den Sonntagen in der Fastenzeit wird jeweils ein Element besonders für Kinder gestaltet. Wir freuen uns, wenn ihr die Familienmessen mit uns feiert!

Antonette Schwärzler für das FGD-Team

ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK IM HASELSTAUDEN

Hast du Lust, dich mit anderen Eltern auszutauschen? Bei einem gemütlichen Frühstück hast du die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen, während die Kinder miteinander spielen können.

WO? Im Pfarrheim Haselstauden

WANN? Jeden 3. Freitag im Monat

16. Oktober/20. November/18. Dezember

jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr

KOSTEN: 3,50 Euro pro Erwachsenem

Kinder sind gratis



Kirche in der Stadt

WER WIRFT DEN RETTUNGSRING?



FLÜCHTLINGE – AUFGABE UND CHANCE

Wir dürfen stolz sein auf die Leistungen der Zivilgesellschaft in der Flüchtlingshilfe. Die Bereitschaft, den Flüchtlingen zu helfen und sie willkommen zu heißen, ist enorm. Es zählt zu den Werken der Barmherzigkeit. Bei Matthäus steht: „Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35). Wir nehmen immer auch Gott auf, wenn wir uns der Flüchtlinge annehmen. Dennoch wird zu beachten sein, dass wir in einer richtigen Haltung an diese Arbeit herangehen. Es ist zu bedenken, dass wir Menschen aus einem anderen Kulturkreis mit unterschiedlichen Befindlichkeiten begegnen. Es wird Anlass für Irritationen und Enttäuschungen sein. Diese Unterschiede zu verstehen lernen braucht Zeit und viele Gespräche. Man hüte sich ebenso unmittelbare Dankbarkeit zu erwarten. Die Achtung vor Menschen schließt ein, dass jemand zu etwas Nein sagt, auch eine Hilfe ablehnt.

Zu beachten ist, dass kein Mensch freiwillig flieht. Hinter Flüchtlingen stehen Einzelschicksale und meistens große Nöte. Allein mit der Frage herangehen zu wollen: Wie viel kosten sie uns? wird ihnen niemals gerecht werden. Segen wird darauf liegen, wenn wir ihnen mit Respekt und Achtung begegnen und bestmöglich helfen. Als Paulus den Schiffbruch erlitt, war sein Motto: Wir werden nur gerettet, wenn alle gerettet werden. Er setzte auf die Solidarität und hatte recht (Apg 27f).

Erich Baldauf

DER FINANZAUSSCHUSS DES SEELSORGERAUMES HAT SICH KONSTITUIERT

Der Finanzausschuss des Seelsorgeraumes setzt sich aus je einem Mitglied der Pfarrkirchenräte der Pfarren, zwei gewählten Vertretern des Seelsorgeraumes, der Organisationsleiterin und dem Moderator zusammen. Es ist Aufgabe des Finanzausschusses, die gemeinsamen Finanzen des Seelsorgeraumes zu planen und zu kontrollieren. Es betrifft die neuen pastoralen Initiativen, die überpfarrliche Jugendarbeit, gemeinsame Schulungen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Stadtebene, Miete von Räumen u.a.m. Am 16. September 2015 versammelte sich der Finanzausschuss zur konstituierenden Sitzung.

Erich Baldauf

Spiritualität und Glaubenswissen

„HEUTE IST FÜR MICH ZEIT DAS WICHTIGSTE, NICHT DAS GELD. GELD KANN MAN NICHT MITNEHMEN. JEDER MENSCH HAT GLEICHVIEL ZEIT – 24 STUNDEN AM TAG, NICHT MEHR UND NICHT WENIGER.“

Erwin Gehrler, Bestatter Krematorium Hohenems

Wir haben November, den Monat des Totengedenkens. Für viele eine Zeit der Trauer, aber auch eine Gelegenheit, sich mit dem Thema Tod und Sterben persönlich auseinander zu setzen. So entstand die Idee, ein Interview mit Erwin Gehrler zu führen, dem Betriebsleiter des Krematoriums Hohenems, ein Mann, der sich mit dem Thema Tod tagtäglich beschäftigt.



Name: Erwin Gehrler

Geburtsort: Bregenz

Geburtsdatum: 4.8.1965

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Bestatter, ausgebildeter Thanatologe

Dienstort: Krematorium Hohenems

Wie bist Du zu Deinem jetzigen Beruf gekommen? Ich hab zuerst Elektroinstallateur gelernt, anschließend war ich Landschaftsgärtner, und dann bin ich zur Post gekommen als Briefträger. Wie ich zu meiner jetzigen Berufung gekommen bin? Auf dem Weg zum Pfarrer hab ich zwei Totengräber bei der Arbeit beobachtet, die meinten, „Hey Du fauler Hund, das wäre was für Dich. Am Nachmittag liegst Du eh am Kanapee, das könntest Du doch machen.“ Damals mit 25 Jahren hab ich gemeint, Geld ist wichtig, so hab ich zusätzlich zum Briefträger als Totengräber angefangen und so bin ich zur Materie Tod gekommen. Gleichzeitig hab ich immer unserem Bestatter geholfen und immer mehr gemerkt, dass ich dazu berufen bin. 1998

hat man mich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, das Krematorium zu leiten. 2001 hab ich dann zusätzlich die Bestatterprüfung gemacht. Wenns richtig im Herzen brennt, dann ist es das Richtige, dann muss man es tun. Mein Spruch ist daher: Lebe Deinen Traum! Und nicht zu sagen, irgendwann mach ich es dann. Es ist wichtig, dass man die Aufgaben mit Herz und mit Freude macht. Das können viele nicht verstehen, aber ich gehe am Morgen mit Freude ins Krematorium. Ich darf dem Menschen den letzten Dienst auf der Welt tun. Das ist für mich persönlich was Wunderschönes.

Was sind die Aufgaben, die Du am liebsten machst? Der Umgang mit den Verstorbenen und den Angehörigen. Jeder Verstorbene ist eine Persönlichkeit, nach wie vor Mensch. Vor den Toten muss man keine Angst haben, sondern vor den Lebenden.

Glaubst Du persönlich an ein Leben nach dem Tod? Absolut. Der Glaube war mir immer wichtig. Ich bin überzeugt, es gibt ein Leben danach, in irgendeiner Form.

Hast Du Angst vor dem Tod? Nein. Wenn ich morgen gehen darf von dieser Welt, muss ich sagen, danke, dass ich 50 Jahre auf dieser Welt war. Das ist nicht selbstverständlich. Es kommt, wie es kommt. Es ist für uns Menschen bestimmt, wann man auf die Welt kommt und wann man gehen darf.

Was ist Dein „Lebensmotto“? Lebe Deinen Traum. Machs jetzt und nicht morgen. Das hab ich in den 25 Jahren gelernt. Zeit kann man nicht kaufen. Die Zeit zu nützen und zu schätzen ist wichtig. Uns gehört nichts auf dieser Welt. Leben ist ein Geschenk und ein Geschenk sollte man schätzen.

Was sollen Deine letzten Worte sein? Danke, dass ich auf dieser Welt hab sein dürfen.

Steffi Krüger



Zu den Menschen gehen

„DEN TAGEN LEBEN SCHENKEN“

INTERVIEW MIT HOSPIZBEGLEITERIN GERTRUD ROTHENEDER

Warum bringst du dich ehrenamtlich bei der Hospiz ein?

Das Motto von Hospiz Vbg, „den Tagen Leben schenken“, hat mich sehr angesprochen. Ich bin ein fröhlicher, optimistischer Mensch voller Lebensfreude und ich liebe die Menschen. Mein Anspruch an mich selbst ist es, Menschen in schweren Stunden beizustehen; für sie da zu sein, ihnen meine Zeit, meine Aufmerksamkeit, meine Fürsorge zu schenken.

Was ist das Schöne an der Arbeit?

Gibt es auch einen persönlichen Gewinn?

Ich denke, es sind die „leisen“ Dinge, die ich in der Hospiztätigkeit zurückgeschenkt bekomme. Ein Lächeln, eine Geste der Zuneigung,

grenzen, was zu dem betreuten Menschen gehört und was zu mir gehört. Alles, was zu dem betreuten Menschen gehört, das lasse ich ganz bewusst bei ihm. Es ist gut, für sich selbst Rituale zu finden und auch zu machen, die dieses „Loslassen“ des Erlebten ermöglichen. Was auch hilft ist, zu wissen, dass wir jederzeit die Möglichkeit eines Gesprächs mit der Koordinatorin bzw. auf Wunsch auch die Möglichkeit eines Supervisionsgesprächs haben. Wir sind aufgefangen in einem Netz der Freundlichkeit, des Verständnisses. Es gibt die tiefe Sicherheit, zu wissen, dass wir uns „um uns kümmern“ und dass die anderen Hospizbegleiterinnen immer ein offenes Ohr haben. Auch die monatlichen Treffen helfen da sehr. Was mir persönlich sicherlich hilft, ist meine Einstellung zum Sterben und dem Tod. Was mich zur nächsten Frage bringt...

Wie ich einmal sterben möchte?

Vor allem möchte ich so sterben, dass ich mit mir selbst im Reinen



ein tiefer Seufzer, mit dem Menschen Kummer und Sorgen für einen Moment beiseitelassen können. Das tiefe Vertrauen, das mir entgegengebracht wird und aus dem heraus Menschen sich öffnen und über ihre Sorgen und Nöte, ihre Zweifel und ihr Verzweifeltsein sprechen, - manchmal auch schon beim ersten Treffen. Jeder Besuch ist anders, die Menschen immer unterschiedlich. So fördert die Hospiztätigkeit auch meine Fähigkeit, leise, offen, achtsam zu sein, ohne Erwartungen einen Besuch anzutreten, ganz bei mir und ganz beim besuchten Menschen zu sein und vor allem, ohne Bewertung, den Menschen so zu nehmen, wie er ist.

Wie gehst du damit um, dass dir die Geschichten der Menschen und die Situation des Todes nicht zu nahe gehen?

Für mich ist wichtig, nach jedem Hospizbesuch ganz klar abzu-

bin und inneren Frieden verspüre. Gerne hätte ich meine Lieben, meine Familie dabei. Für mich ist es ein tröstlicher Gedanke, dass ich im Moment des Abschieds in ein liebendes Gesicht blicken kann. Ob das so sein wird, liegt nicht in meiner Hand.

Was es für mich nach dem Tod gibt?

Ich glaube an ein Leben nach dem Tod. Ich glaube auch daran, dass wir als Seelen wiedergeboren werden. Über die Beschäftigung mit Nahtoderlebnissen, hat sich in mir die Überzeugung gefestigt, dass es keinen Grund gibt, sich vor dem Sterben zu fürchten.

Danke für das offene Beantworten der Fragen.

Das Redaktionsteam.

Soziale Einrichtungen

ADELANTE – FRAUENKAFFEE AUS HONDURAS NEU IM SORTIMENT

Honduras ist ein Agrarland. Mehr als ein Drittel der HonduranerInnen arbeiten in der Landwirtschaft. Frauen leisten dabei einen beträchtlichen Teil der Arbeit. Jedoch wird der von ihnen geleistete Beitrag oft nicht anerkannt oder bleibt unbezahlt. Zudem sind die Anbauflächen meist in männlicher Hand. Obwohl Honduras 1957 das Frauenwahlrecht einführte, und die Verfassung eine Gleichstellung der Geschlechter vorsieht, sind Frauen vor allem in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligt. Viele Frauen sind von Gewalt betroffen.

Honduras hat die höchste Mordrate weltweit. Alle 14 Stunden wird eine Frau getötet. 98% der Verbrechen werden nie aufgeklärt. Durch die Zusammenarbeit von APROLMA, einer Kooperative von Kaffeeproduzentinnen, und der EZA Fairer Handel erhalten Kaffeebäuerinnen Zugang zum österreichischen Markt und somit eine Förderung ihrer Selbstständigkeit. Ziel ist die Produktion und Vermarktung von hochwertigem Bio-Kaffee. Aktuell werden 70% des Kaffees exportiert, 25% sind für den lokalen Markt und 5% dienen dem Eigenbedarf. Die Genossenschaft besitzt eine zentrale Nassverarbeitungsanlage, in der der Kaffee geschält und aufbereitet wird. Der aromatische Bio-Kaffee ist Teil des neuen Kaffees ADELANTE. Ein weiterer Teil kommt von der Kooperative GUMUTINDO in Uganda. Auch bei GUMUTINDO gibt es ein Frauen-Kaffeeprojekt zur Verbesserung der Lebenssituation von Frauen.

Der neue Kaffee ist ab sofort im WELTLADEN erhältlich.



DANKE FÜR DIE SPENDEN BEIM ERNTEDANKFEST

Ein herzliches „Danke“ für die vielen Spenden der letzten Monate. Winterbekleidung und Fahrräder für die Flüchtlinge, Schulartikel für sozial schwache Familien und eine überwältigende Menge an Hygieneartikeln rund um Erntedank für Tischlein-deck-dich.



CARITASSONNTAG 15. NOVEMBER



„Helfen zu können, macht uns zu Menschen!“

Opfer für die Anliegen der Caritas

Termine und Veranstaltungen

SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Im Rahmen der Vorbereitungen auf den großen "Klimagipfel in Paris" wird es auch einige Veranstaltungen in Vorarlberg geben. Gerade auch die Kirche möchte im Sinne von Papst Franziskus das Bewusstsein für eine größere Mitverantwortung in der Bewahrung der Schöpfung schärfen.

„DAS LÄNDLE UND DIE GRUSELSCHAU – MIT LEBENSLUST IN DEN GLOBALEN UMWELT-WANDEL“

Freitag, 6. November um 19 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf
Vortrag von Rochus Schertler

Die Menschheit verändert den Planeten Erde in nie gekannter Größenordnung - und das nicht zu ihrem eigenen Vorteil. Manche von der Wissenschaft vorhergesagten Szenarien erscheinen richtig gruselig. Angst und Panik angesichts von Umweltproblemen globalen Ausmaßes aber sind Rochus Schertler's Sache nicht ... und darum: mit Lebenslust hinein in die „Gruselschau“. Dipl.Natw.ETH Rochus Schertler ist Stellvertretender Vorsitzender des Naturschutzbundes Vorarlberg. Die freiwilligen Spenden an diesem Abend werden zur Gänze zur Durchführung der ersten Vorarlberger Klimakonferenz verwendet.

DIE ENZYKLIKA VON PAPST FRANZISKUS »LAUDATO SI«

Montag, 23. November um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin
Vortrag von Felix Rohner

LAUDATO SI' ist zwar in aller Munde, aber nur wenige kennen die 2. Enzyklika von Papst Franziskus wirklich. Felix Rohner, ein Mitarbeiter des Ethik Centers in Feldkirch möchte uns an diesem Abend mehr in die Sorge um das "gemeinsame Haus" einführen.



Das Insektenhotel lädt ein zur
Gastfreundschaft für die Schöpfung

22. INTERNATIONALES FESTIVAL SYMPHONISCHE ORGELKUNST

Sonntag, 22. November 2015, 17.00 Uhr, in St. Martin

Konzert für Streicher und Orgel

Rudolf Berchtel (Orgel), Streicherensemble von St. Martin

Leitung: Ingrid Loacker

Zu hören sind Werke von Respighi, Rudnick und Schneider.

Eintritt: € 15 (Schüler und Studenten: € 8)

Programme unter:

www.st-martin-dornbirn.at

BIBELGESPRÄCHE IM ADVENT

Ort: Christuskapelle bei Kaplan Bonetti Haus

Datum und Zeit: 28. Nov./5. Dez./12. Dez./19. Dez. 2015 jeweils
10.30 – 11.30 Uhr

Leiter: Pfr. Erich Baldauf

Der Reichtum der Bibel erschließt sich vor allem im gemeinsamen Lesen. Da erfahren wir die heilende und verwandelnde Kraft des Wortes Gottes. Es dürfen sich alle eingeladen fühlen, auch jene, die noch wenig oder gar nicht geübt sind im Lesen der Heiligen Schrift.

BIBEL LESEN AM SCHAUPLATZ

Mittwoch, 4. November

Bestattung Abel, Moosmahdstraße 5

ALLES WAS RECHT IST CARL LAMPERT WOCHE 2015

AN DER SEITE DER OPFER – AUF DER SUCHE NACH GERECHTIGKEIT.

Montag, 9. November, 19.30 Uhr, in St. Martin, Kirche

Carla del Ponte – Chefanklägerin des Kriegsverbrechertribunals
in Den Haag

Ehrenschutz: Bischof Benno Elbs und Landeshauptmann Markus
Wallner

Eintritt: € 10,00, erm. € 5,00, Schüler € 2,00

In Kooperation mit dem ORF

»... DEIN GRUNDTON WAR MEZZO-JUBILANTE«

Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr, Gasthaus Gemsle

Um Anmeldung wird gebeten:

Pfarrbüro St. Martin, T 05572 22220,

pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

ÜBERS MITTELMEER INS OBERDORF – SIND WIR ASYL?

Dienstag, 3. November 2015

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Dornbirn Pfarrheim Oberdorf

Referent: Mag. Stefan Arlanch

Wir laden Sie als interessierte, besorgte, engagierte, neugierige, vielleicht auch verunsicherte Menschen im Oberdorf ein, zusammenzukommen an einem Abend des Zuhörens, Redens, Nachdenkens, um gemeinsam Antworten auf verschiedene Fragen zu finden.

THEOLOGIE UND SYMBOLIK DER ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT

Mittwoch, 25.11.2015

Zeit: 20.15 Uhr

Ort: Dornbirn Kochschule 2. Stock ober der Sparkasse

Referent: Reinhard Himmer, Pfarrer Schoren und Oberdorf

Keine Zeit des Jahres ist so erfüllt von religiösem Brauchtum und religiöser Symbolik wie die Advent- und Weihnachtszeit. Freiwillige Spenden

LESUNG

Bücherei St. Christoph - Rohrbach und KBW Rohrbach

Freitag, 20. November, 19.00 Uhr

Foyer Pfarrzentrum St. Christoph

„Anne Frank“

Konzertante Lesung mit Renate Bauer und Rosario Bonaccorso

Beitrag: 12,00 Euro

EIN HERZ FÜR DIE ANDEREN

Gedanken zum Jahr der Barmherzigkeit

Freitag 20. November, 20.00 Uhr

Ort: Krankenhauskapelle Dornbirn – KH 6. Stock

Referentin: Äbtissin Dr. Hildgard Brehm, Gwigen

Beitrag: 6.00 €

Die Barmherzigkeit hat es in unserer Gesellschaft schwer. Wir alle aber sehnen uns, nicht abgeschrieben zu werden, wenn wir krank und hilfsbedürftig sind. Wie können wir barmherzig sein? Dieser Frage werden wir an diesem Abend nachspüren.

Katholische und Evangelische Kirche Dornbirn

Taufen und Hochzeiten



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 19. 9. Lina Marie Hagen, Schruns
- 20. 9. Nika Seiringer, Kehlerstraße 50c
- 4. 10. Emilia Puchta, Lustenau
- 18. 10. Diane Liv Kuchler, Langegasse 36
Sophie Dietrich, Bahnhofstr. 15b
Aurelia Fritz, Vordere Achmühlerstr. 17d
Emily Linda Klocker, Eisplatzgasse 3
Carolina Ilse Elfriede Schwarz, VA 24 a

HATLERDORF

- 30. 8. Annamia Pickelmann, Schließleweg 9
Paul Prinz, Gansackerweg 11
- 27. 9. John-Noah Gabriel Ayas, Niederbahn 3a

SCHOREN

- 18. 9. Noah Elliah Diem, Mühlebacherstraße
- 4. 10. Linda Feldkirchner, Roßmähder 19/b
Alba Fussenegger, Schorenquelle 1
Finia Oberholzer, Heimried 7
Julian Ratz, Falkenweg 23/2
- 18. 10. Ann-Kathrin Eberle, Beckenhag 14c
Samuel Hartmann, Höchsterstraße

HASELSTAUDEN

- 13. 9. Aileen Lenz, Pfeller 22/b
Paula Saccavini, Ulrich-Fabri-Straße 3/a/14
Julian Spielhofer, Hörbranz
Paula Wohlgenannt, Dr.-Anton-Schneider-Straße 27/a/1

OBERDORF

- 19. 9. Nela Bischof, Bantling 7
Moritz Winder, Zürich / CH
- 20. 9. Maila Sofie Grabher, Tobelgasse 4
- 11. 10. Finn Daniel Fenkart, Lannerstraße 30/8

ROHRBACH

- 4. 10. Alessia Birnbaumer, Forachstraße 98/c/3
Sophie Kaiblinger, Druckergasse 7/a/3

TAUFFEIERN

Sonntag, 8. November

- 14.00 Uhr St. Christoph Rohrbach
- 14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 15. November

- 14.00 Uhr Schoren

Sonntag, 22. November

- 11.30 Uhr Markt

Sonntag, 29. November

- 14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 6. Dezember

- 14.00 Uhr St. Christoph Rohrbach

Sonntag, 13. Dezember

- 14.30 Uhr Markt

Sonntag, 20. Dezember

- 14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 3. Januar 2016

- 14.00 Uhr St. Christoph Rohrbach

Sonntag, 17. Januar 2016

- 14.30 Uhr Markt

Sonntag, 21. Februar 2016

- 14.30 Uhr Markt



GEHEIRATET HABEN

MARKT

- 4. 9. Dr. Stefan Leitinger u. Mag. Bettina Kaljo
- 11. 9. Peter Gerencer u. Claudia Pircher
- 12. 9. Sandro Lunardi u. Jacqueline S. Grätzner
- 19. 9. Johann R. Lackner u. Mag. Verena Gasser
Mag. Robert Wischka u. Anja Maldoner
- 25. 9. Ing. Andreas Jäger u. Sabine Rusch

SCHOREN

- 26. 9. Christian u. Elisabeth Mittelberger, geb. Nagel,
Pater-Wehinger-Gasse 9

ROHRBACH

- 2. 10. Carmen Abbrederis-Kieslinger und Alexander Kieslinger,
Kehlerstraße 37/7

Abschied und Erinnerung



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

- 21. 9. Emil Gasperi (86) Marktstraße 20

HATLERDORF

- 4. 9. Johann Rein (74) Steingasse 7
- 10. 9. Franc Cör (75) Eisengasse 10
- 14. 9. Grit David (74) Eichbrunnen 14b
- 15. 9. Walter Rusch (84) Mühlebacherstraße 36
- 24. 9. Margareta Riegler (63) Eisengasse 10
- 25. 9. Balbina Hase (92) Magazingasse 3

SCHOREN

- 2. 7. Josef Marinelli (86), Unterfeld 28
- 14. 7. Rudolf Bohle (89), Roßmähder 17
- 16. 7. Erna Schuler (94), Egeten 10
- 10. 9. Christine Zillner (79), Am Floßgraben 35
- 18. 9. August Dopuna (78), Im Dreieckel 9
- 20. 9. Helene Thurnher (80), Lustenauerstr. 45a

HASELSTAUDEN

- 11. 9. Helmut Wohlgenannt, Lange Äcker 5
- 29. 9. Helga Aul; Siegfried-Fußenegger-Straße 45

OBERDORF

- 15. 9. Marianne Felder (84), Sebastianstraße 18
- 26. 9. Reinold Wohlgenannt (86), Bantling 9

ROHRBACH

- 7. 10. Franz Artur Guntram Steuerer (81), Höchsterstr. 30 a

JAHRTAGSMESSEN

Freitag, 6. November, 19.00 Uhr – MARKT

- 2014:** Hans Stefani, Ingeborg Rhomberg, Ingeborg Neunteufel, Alwin Geiger, Wilfried Ölz, Eugen Heim,
- 2013:** Maria Deuring, Katharina Willam, Erika Kupfer, Helmut Micheli, Hans Drexel, Frieda Winder,
- 2012:** Rosmarie Draganovic, Elisabeth Hille, Werner Preg, Luisa Klotz, Josefina Grill, Anna Egender

Montag, 2. November, Allerseelen, 19.00 Uhr – OBERDORF

Wir feiern den Gottesdienst mit Totengedenken für alle seit dem 1. November 2014 verstorbenen Pfarrangehörigen, sowie jener, die in den letzten drei Jahren im November verstorben sind.

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr – SCHOREN

- 2012:** Erich Kalb, Maria Goripow, Philipp Kalb, Anita Kreutz, Maria Osrainig
- 2013:** Allan Refre Rano
- 2014:** Ilka Albl, Albin Hutle, Bernhard Kalb

Samstag, 7. November, 18.30 Uhr – ROHRBACH

für August Thöni, Otto Ignaz Rüt, Kurt Wackernell, Gernot Josef Mäser, Cäzilia Krepl, Gertrude Busch, Gerhard Eugen Büchel, Werner Höfle, Gerda Winkler, Maria Anna Rohner,

Jahrtagsmesse jeden 1. Donnerstag im Monat – HASELSTAUDEN

Freitag, 13. November, 19.30 Uhr – HATLERDORF

Jahrtagsmesse für Anton Gleichweit, Herta Hirt, Heidemarie Winder, Bernadette Nasahl, Ivan Zivkovic, Rudolf Klocker, Isolde Gigerl

und alle im November vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Markt St. Martin

KIRCHENCHORAUSSFLUG ST. MARTIN

„Auf Pirmins Spuren“ auf der Insel Reichenau und in die Konzilsstadt Konstanz führte der diesjährige Ausflug des Kirchenchores St. Martin am Samstag, 19. September.

Bei einer Fahrt über die Insel Reichenau erhielten wir interessante Informationen zur Geschichte der Insel sowie über den Gemüseanbau, Weinbau und Fischerei. Dann ging es zu Fuß weiter durch die reich angebauten Felder zu dem nahe des Münsters gelegenen Klosterkräutergarten, der nach historischem Vorbild gestaltet wurde. Mit einer Besichtigung des Münsters St. Maria und St. Markus endete die ausgezeichnete Führung. Es wundert nicht, dass bereits der Wandermönch Pirmin wusste, weshalb er ausgerechnet auf dieser damals noch unwirtlichen Insel sein Lager aufschlug und hier ein Kloster gründete.



Am Nachmittag ging es in die Konzilsstadt Konstanz. Auch hier erwartete uns eine Führung, die uns die Vielschichtigkeit der Konstanzer Vergangenheit und Gegenwart, vom Konzil mit der „schönen Imperia“ bis hin zur historischen Altstadt, aufzeigte.

Ein herrliches Abendessen in der Brauereigaststätte „Hohenegg“ in Konstanz direkt am See im Abendlicht rundete diesen herrlichen, viele schöne Eindrücke hinterlassenden Ausflug ab.

Dr. Michael Gächter, Obmann

ADVENTCAFE UND KRÖMLE

Am Freitag, 27. November, laden die Frauen von St. Martin zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr ins Pfarrzentrum ein. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in vorweihnachtlicher Stimmung!

Es gibt auch wieder die beliebten „Krömlle“ zum Verschenken oder zum Selberessen.

AUF EINEN BLICK

SONNTAGABEND 19.00 UHR:

Messfeiern: 1.11.; 8.11.; 22.11.

Wortgottesfeiern: 15.11.; 29.11.

Sonntag, 1.11. Allerheiligen

14.00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof

Montag, 2.11. Allerseelen

19.00 Uhr Messfeier mit Totengedenken

Mittwoch, 11.11.

17.30 Uhr Laternenfest der Kinder

Sonntag, 15.11.

Das Opfer wird für die Caritas eingehoben

10.30 Uhr Wir feiern zwei Ordensjubiläen: das 50-jährige

von Sr. Rosmarie Megnet und das 60-jährige von Sr. Kornelia

Schmid. Die Predigt hält Sr. Cécile Eder. Dieser Gottesdienst

wird zugleich als Familienmesse gefeiert.

Sonntag, 29.11. Erster Adventssonntag

Bei den Gottesdiensten am Vormittag ist Segnung der

Adventkränze

10.30 Uhr Messfeier mit Kinderelement

Das Opfer wird für die neue Lautsprecheranlage eingehoben.

Donnerstag, 3. Dezember

14.30 Uhr Messfeier für ältere Pfarrangehörige mit

Krankensalbung, anschließend Jause

KAPELLENMESSEN:

Donnerstag, 12.11.

19.00 Uhr Messfeier in der Vorderachmühle

Donnerstag, 19. 11.

19.00 Uhr Messfeier in Kehlen

PATROZINIUM – FEST DES HL. MARTIN

Sonntag, 8. November

10.30 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

„Messe in B“ für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert

Solisten: Birgit Plankel (Sopran), Eva Brugger (Alt), David Burgstaller (Tenor), Michael Schwendinger (Bass)

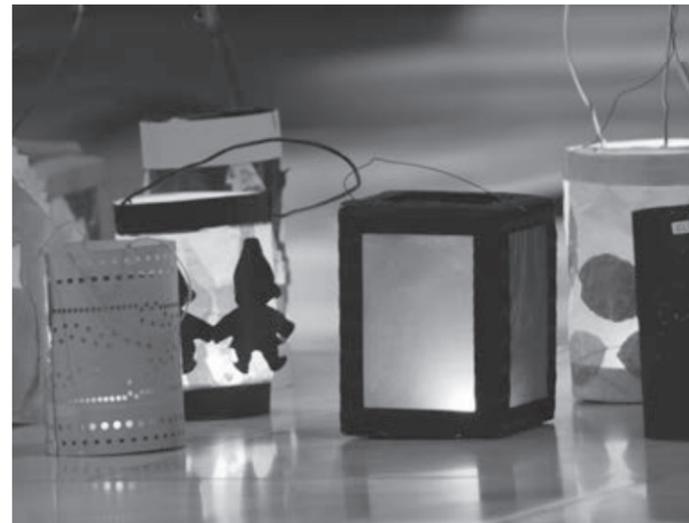
Orgel: Julia Rüb

Ad-hoc-Orchester

Kirchenchöre von St. Martin-Dornbirn und Berneck/Schweiz

Leitung: Dr. Rudolf Berchtel

Die Predigten bei allen Gottesdiensten hält P. Stefan Dähler, Provinzial der Steyler in der Schweizer Provinz



LATERNFEST

Am Mittwoch, den 11. November um 17.30 Uhr feiern wir das Fest des Hl. Martin, der ja auch unser Kirchenpatron ist. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns, dass die Kinder vom Kindergarten Sala die Feier mitgestalten werden. Anschließend ziehen wir mit den selbstgebastelten Laternen durch den Park hinter der Kirche. Zur Stärkung mit Tee und Lebkuchen sind alle ganz herzlich eingeladen.

3. MARTININACHT

Freitag, 13. November im Pfarrzentrum

19.00 Uhr Sektempfang – Live Musik – Tanz – Cocktail-Bar

Karten sind im Pfarrbüro erhältlich



NIKOLAUSANMELDUNG 2015

Der Nikolaus kommt am Samstag, 5. Dezember und am Sonntag, 6. Dezember in die Häuser.

Wenn Sie also in unserer Pfarre wohnen und den Besuch des Nikolaus wünschen, dann melden Sie sich bitte mit Ihrem Zeitwunsch bei Frau Schmidinger:

Mi 25.11., Do 26.11., Mo 3.12 oder Mi 2.12, jeweils zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr, unter Tel. 0680 5577918 an.

Für die Einhaltung der Anmeldezeiten ein herzliches Danke!

BESCHALLUNGSANLAGE – BITTE UM SPENDE

Die komplett neue Anlage ist nun fertiggestellt. Der Klang ist wohlthuend und die Verständlichkeit besser. Wir bitten Sie herzlich um Ihren finanziellen Beitrag beim Kirchenopfer am 22. November. DANKE!

NEUER ZIVILDIENER

Mein Name ist Konstantin Mäser und ich bin seit dem ersten Oktober der neue Zivildienner. Ich habe dieses Jahr erfolgreich in der HTL Dornbirn im Bereich Logistik maturiert, werde im November 20 Jahre alt und habe einen älteren und einen jüngeren Bruder. Ich komme aus Rohrbach und habe mich dennoch für eine andere Pfarre entschieden, da ich Neues kennen lernen und meinen Horizont erweitern wollte. Abschließend kann ich nur noch sagen, dass ich mich schon sehr auf sämtliche neuen Aufgaben freue.

Ich hoffe, dass ich Euch eine Hilfe sein kann!

Konstantin

Hatlerdorf St. Leopold

ERWACHSENENTAUF

Am 27. September wurde bei der Abendmesse der 32-jährige türkisch-stämmige John-Noah Ayas getauft. Sein Glaubenszeugnis ist sehr berührend:

Vor zwei Jahren war ich noch nicht religiös und habe auch nicht an einen Gott geglaubt.

Ca. 1 Jahrzehnt lang habe ich mit Krankheit, Trauer, Depressionen, Verlusten und Sucht gekämpft, bis ich eines Tages keine Kraft mehr hatte und wegen Selbstgefährdung in der Nervenlinik gelandet bin. Ich hatte kaum mehr Menschen, denen ich was bedeutete oder die für mich da waren.

Ich fühlte mich einsam und verlassen. Nach einigen Wochen habe ich angefangen aus der Hl. Schrift zu lesen. Schon nach wenigen Seiten weckte die Schrift wieder Hoffnung in mir, weiter zu machen, nicht aufzugeben, egal wie schwierig es ist oder wird.

Ich glaube, in diesem Moment habe ich Gott erfahren. ER hat mir Kraft und neuen Lebensmut geschenkt. Ich habe mir gedacht: „Wenn ich es schaffe wieder auf den rechten Weg zu kommen, werde ich zu diesem Glauben konvertieren, weil ich ohne den Glauben an Gott wahrscheinlich heute nicht mehr hier wäre.“

Heute, fast 2 Jahre danach, stehe ich wieder mit beiden Beinen im Leben, fühle mich gesund, habe eine wundervolle Freundin mit ihrem Kind an meiner Seite und starte kommende Woche in meinem neuen Beruf.

John-Noah

KIRCHENCHORAUSSFLUG

Unser Chorausflug führte uns heuer wieder einmal in das wunderschöne Tessin. Früh morgens starteten wir mit dem Bus Richtung Lago Maggiore. Wir kamen bei Sonnenschein in Stresa an und da durfte eine Bootsfahrt zur bekannten Insel Isola Bella mit einer Führung nicht fehlen. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Domodossola und wechselten in die Centovallbahn. Diese führte uns durch bezaubernde Täler, wildromantische Schluchten, über Brücken, vorbei an Wasserfällen und malerischen Dörfern. Nach der Ankunft in Locarno, wo wir noch eine Zeit verweilten, holte uns der Bus wieder zur Heimfahrt ab. Voll beladen mit tollen Eindrücken und netten Begegnungen kamen wir wieder gut in Dornbirn an. Ein unvergesslicher Ausflug, dessen lebendige Erinnerungen uns noch lange im kommenden Kirchenjahr begleiten werden, ging damit zu Ende.

Obfrau Heidi Wirth

SCHNITZELESSEN IM PFARRHEIM

Herzliche Einladung zum traditionellen Schnitzelesen am 1. Adventsonntag, dem 29. November von 10.00 – 14.30 Uhr im Pfarrheim.

AUF EINEN BLICK

OKTOBERROSENKRANZ:

Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr in der Katharine-Drexel Kapelle, Mittwoch um 18.30 Uhr in der Kapelle Mühlebach

Sonntag, 1. November – Allerheiligen – Monatsopfer

9.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen in der Kirche
19.30 Uhr Abendmesse

Montag, 2. November – Allerseelen

19.00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres

Mittwoch, 4. November

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 5. November, Priesterdonnerstag

8.15 Uhr Werktagsmesse, mit dem Opfer unterstützt die Pfarre einen Priesterstudenten

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 6. November

19.30 Uhr Herz Jesu Abendlob

Sonntag, 8. November

17.00 Uhr Martinifeier in der Kirche, anschließend gibt es Tee und Lebkuchen im Pfarrheim

19.30 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 9. November

19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußenegger

Samstag, 14. November

18.30 Uhr Hl. Messe mit Bischof Benno

19.30 Uhr Leopoldiabend zum Patrozinium im Pfarrheim

Sonntag, 15. November - Patrozinium

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Benno, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Mittwoch, 18. November

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 19. November

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 20. November

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 22. November - Christkönig

9.00 Uhr Hl. Messe mit der Hatler Musik

Freitag, 27. November

19.30 Uhr Rosenkranz

1. Adventsonntag, 29. Nov. – Segnung der Adventkränze

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderelement

Von 10.00 bis 14.30 Uhr Schnitzelesen im Pfarrheim

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN AN INOSENS, MARCO UND DAS ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK TEAM



Mein Name ist Inosens und ich bin 27 Jahre. Ich komme von der Insel Flores in Indonesien, bin in Ausbildung bei den Steyler Missionaren und darf dieses Jahr ein Praktikum im Hatlerdorf machen. Hier habe ich viele nette Leute und Mitarbeiterinnen kennengelernt. Deutsch und Dialekt kann ich vielleicht nicht so gut verstehen, aber die Sprache der Liebe, die sie mir geben, verstehe ich gut.

Ich vertraue Gott als der Quelle meiner Stärke und Hoffnung. Ohne ihn kann ich nichts machen. Darum lege ich diese Praktikumszeit in seine Hände „Herr, ich lege diese schöne Zeit in deine Hände“.



Mein Name ist Marco Frisch und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe im Juni 2015 am BG Dornbirn maturiert und bin seit 1. 10. hier in der Pfarre der neue Zivildienstler. Ich freue mich schon sehr auf die neuen Erfahrungen und auf eine tolle Zeit in der Pfarre.

Wir begrüßen das neue Team des Eltern-Kind Frühstücks sehr herzlich und freuen uns, dass sie sich so engagiert in die Pfarre einbringen: Gabriele Fleisch, Claudia Geiger, Sylvia Breitenbach, Edith Tonweber und Anna-Maria Lenz-Rümmele.

Herzlichen Dank!



AM 5. UND 6. DEZEMBER ...

... sind die „Kläuse“ auf dem Weg.

Nikolausanmeldung: ausschließlich am Sonntag, 29.11. von 10-12 Uhr und am Montag, 30.11. von 18-20 Uhr im Pfarrbüro, Tel. 22513.

KIRCHTURMUHR

Lange haben die Uhrzeiger der Kirchturmuhre auf sich warten lassen, aber nun tickt die Kirchturmuhre im Hatlerdorf wieder richtig. Herzlichen Dank an Josef Vonbank für seinen Einsatz und seine Mühe und der Fa. Scheffknecht, die uns 50% der Kosten nachgelassen hat.



RÜCKBLICK KAPELLE FÄSCHT MÜHLEBACH

Der Festtag begann mit einer feierlichen Messe, deren Festcharakter die Sonntagssänger mit ihren schönen Liedern unterstrichen.

Am Nachmittag startete ein großer Bus zur Ausflugsfahrt. Viele Fahrgäste putzten sich mit Dirndl und Lederhose und Hut heraus. Ziel war das Gasthaus Sunnegg in Damüls. Ein Sketch über den zackigen Alltag im Altersheim, die Hutprämierung und das Singen mit unseren drei Musikanten ließen die Zeit im Flug vergehen. Allen, die zu diesem Festtag beigetragen haben, ein herzliches Danke!

Helene Schmidinger

Oberdorf St. Sebastian

FRANZISKANER PATRES IN KEHLEGG

Seit September 2014 – seit der Errichtung des Seelsorgeraumes »Katholische Kirche in Dornbirn« – wird die Sprengelkirche Kehlegg wieder öfters von den Franziskanerpatres unterstützt. Am ersten, dritten und fünften Sonntag im Monat feiern Guardian Pater Wenzeslaus Dabrowski, Guido Kobiec und Jacek Baracz abwechselnd mit den Kehleggern die Sonntagsmesse. Gelegentlich machen sie auch Aushilfe in der Pfarrkirche, wenn Pfr. Paul Riedmann und Pfr. Franz Winsauer einmal nicht da sind.

Dafür danke ich Ihnen von Seiten der Pfarre Oberdorf ganz herzlich.
Helga Rebenklaubner



v.l.n.r.: Guido Kobiec, Guardian Pater Wenzeslaus Dabrowski und Symeon Baracz



und Bürgermeisterin Andrea Kaufmann nutzten die Gelegenheit zum Plaudern mit Oberdorfern und Gästen aus Nah und Fern. Herzlichen Dank allen Sponsoren und dem Team um Brigitte Florian, Manfred Pillei und Gerhard Huber, sowie der Funkenzunft, die wieder für ein schmackhaftes Grillangebot und feine Funkaküchle sorgte. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Wolfgang Klockner

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 1. November, Allerheiligen

Festgottesdienste, in allen Sprengeln mit anschließendem Gräberbesuch

WATZENEGG: 8.00 Uhr

OBERDORF UND KEHLEGG: 9.30 Uhr

GÜTLE: 10.45 Uhr

FRIEDHOF MARKT: 14.00 Uhr Totengedenken

WATZENEGG: 19.00 Uhr Rosenkranzgebet für Verstorbene

Montag, 2. November – Allerseelen

19.00 Uhr Pfarrkirche: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen (siehe auch S. 15.)

Priesterdonnerstag, 5. November – OBERDORF

8.00 bis 11.00 und 14.00 bis 21.00 Uhr Anbetung in der Pfarrkirche

19.00 Uhr Messfeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. November – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier mit eucharistischem Segen

15.00 Uhr Gebet in der Stunde der Barmherzigkeit

16.00 Uhr Kindersegnung

Samstag, 7. November – OBERDORF

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 8. November – KEHLEGG

9.30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 11. November – OBERDORF

19.00 Uhr Messfeier

20.00 Uhr Bibelabend im Pfarramt

Sonntag, 15. November – OBERDORF

9.30 Uhr Messfeier, anschließend Dankesfest der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Samstag, 28. November – OBERDORF

18.00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest der Jugend

Sonntag, 29. November, 1. Adventsonntag – OBERDORF

In allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet.

9.30 Uhr Sonntagsmesse, anschließend Pfarrcafé.

SCHÜLERMESSEN:

Mittwoch, 4. November – KEHLEGG

7.50 Uhr anschließend Frühstück

Mittwoch, 11. November WATZENEGG

7.50 Uhr Schülertagsgottesdienst, anschließend Frühstück

Freitag, 27. November – OBERDORF

8.00 Uhr Schülertagsgottesdienst für die Schüler der 3.+4. Stufe

BEICHTGELEGENHEITEN:

Nach persönlicher Absprache bei: Pfarrvikar Paul Riedmann möglich. T: 0676 832 408 228

EINLADUNG DANKESFEST FÜR EHRENAMTLICHE

Für ein buntes Pfarrleben braucht es viele fleißige Hände, die immer wieder anpacken. Daher wollen wir allen ehrenamtlich Engagierten mit einem Essen einfach einmal DANKE sagen und ihnen unsere Anerkennung und Wertschätzung für die vielen freiwillig geleisteten Stunden zukommen lassen.

Wir laden alle am Sonntag, 15. November um 9.30 Uhr zum Dankgottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Pfarrsaal ein. Die persönlichen Einladungen wurden bereits verschickt. Sollten wir Sie aufgrund der großen Mitarbeiterzahl übersehen haben, fühlen Sie sich bitte dennoch herzlich eingeladen und willkommen.

Anmeldung bitte bis 6. November im Pfarrbüro:

T 22 097 oder pfarramt@pfarre-oberdorf.at
Pfarrteam und PGR Oberdorf

EINLADUNG ZUM ADVENTKONZERT

Am **27. November** findet um **19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebastian** (Oberdorf) ein Konzert zur Einstimmung auf den Advent statt. Hierbei werden Alexander Svetnitsky-Ehrenreich (Klarinette, erster Preis beim Bundeswettbewerb „prima la musica“) und seine Mutter Elena Svetnitskaya-Ehrenreich (Mezzosopran, Theater St. Gallen) gemeinsam mit Fiqerete Ymeraj (Sopran, Theater St. Gallen) und Dr. Andreas Fussenegger (Orgel) Werke von G.B. Pergolesi, J.S. Bach, G.F. Händel, J. Haydn unter anderem darbieten.
Eintritt: € 15,00, € 7,00 für Kinder ab 6 Jahren.

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf „EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT“

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30-17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag 4,50 € inklusive Jause.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team

PROGRAMM IM OKTOBER

- 3.11. Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen.
- 10.11. Heute gestalten wir unsere Adventskerze.
- 17.11. Jassnachmittag
- 24.11. Die Geburtstagskinder des Monats November werden geehrt.

Schoren Bruder Klaus



OANS, ZWOA, STIMMUNG

Mit einem schönen Oktoberfest, einer Festmesse und anschließend dem Frühschoppen endete die Jubiläumswoche der Pfarre Schoren. 50 Jahre gehören ordentlich gefeiert. Das sagte man sich auch in der Pfarre Bruder Klaus, anlässlich des runden Jubiläums und lud zu einem wahren Festmarathon.

Nach einem bunten Wochenprogramm von der bewegten Kinderstunde, Festgottesdiensten bis zu interessanten Themenabenden, folgte als Abschluss schließlich der große Feierhöhepunkt mit einem zünftigen Oktoberfest und tags darauf mit einer Orchestermesse mit anschließendem Frühschoppen mit der Hatler Musig.

Wie immer hatten sich die Festorganisatoren der Pfarre ordentlich ins Zeug gelegt und mit einem original getreuen „Wiesn-Schauplatz“ echte Oktoberfeststimmung in den Schoren gezaubert. Den überwältigten Besucherinnen und Besuchern wurde alles geboten, was zu einem großartigen Oktoberfest dazu gehört – vom aufwendig angefertigten Tanzpodium, Weißwürsten mit Brezn, frisch gezapftem Bier und natürlich reichlich ausgelassene Stimmung, für die unter anderem auch das Partyduo „Hautnah“ musikalisch sorgte. Der Aufwand hatte sich gelohnt. Die „Schorener Wiesn“ und der



Frühschoppen wurden regelrecht gestürmt. Zahlreiche Gratulanten aus der Pfarrgemeinde selbst, aber auch von auswärts waren gekommen, um das Jubiläum mitzufeiern. Zu den vielen Festgästen gehörten u.a. Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Alt-Bgm. Wolfgang Rümmele, der auch den Fassanstich vornahm. Weitere Fotos unter www.pfarre-bruder-klaus.at
Carmen Thurnher

„EIN PINSELSTRICH FÜR UNSERE PFARRKIRCHE“!

Unser Geburtstagskind bekommt „ein neues Kleid“ (Außenrenovierung) und wurde bei unserem Jubiläumsfest schon beschenkt mit „vielen kleinen und großen Pinselstrichen! Wir dürfen uns über die Summe von € 1.145,- freuen. Danke für dieses „Startgeld“ zu unserem Vorhaben...! Jeder Pinselstrich - eine kleine Spende und dem Ziel ein bisschen näher. Bei verschiedenen Veranstaltungen wird die Möglichkeit der Unterstützung angeboten.

Danke jetzt schon für deinen „Pinselstrich“!
Mit deiner Hilfe liegt unser Ziel nicht mehr in weiter Ferne!
Carmen Nachbaur



WO MAN SINGT, DORT LASS DICH RUHIG NIEDER...

Der Kirchenchor Schoren suchte musikbegeisterte Sänger und mit ihrer Verstärkung gingen wir an das Projekt „Gospels und Spirituals“. Das „Ergebnis“ hört ihr an Allerheiligen, den 1.11.2015 beim Gottesdienst. **Macht auch dir singen Spaß?** Willst du Teil einer feinen Gemeinschaft sein? Wir suchen Singbegeisterte aller Stimmlagen – Bass, Tenor, Alt und Sopran.

Du hast die Möglichkeit, jeden Donnerstag von 20:10 Uhr bis 22:00 Uhr, in unsere Kirchenchorgemeinschaft ganz unverbindlich hinein zu schnuppern. Wir freuen uns auf dich, wenn du bei uns mitsingst! Ein begeistertes Chormitglied
Elke Willi

HEUTE SCHON DANKE GESAGT?

Über eine wunderschön geschmückte Kirche – dank unserer Dornbirner Bäurinnen – durften wir uns beim Erntedankgottesdienst freuen. Uns wurde wieder neu bewusst, dass wir Grund zur Dankbarkeit haben. Das unterstrich auch noch das Pfarrcafeteam, das zum Kartoffelessen einlud und alle auch noch mit Kuchen und Kaffee verwöhnte!

Ein herzliches DANKE allen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Sponsoren von Käse, Obst, Säfte und vielem mehr...!
Carmen Nachbaur

MISSIONSKREIS LÄDT ZUM ADVENTBASAR

Am 27. November 2015 findet der diesjährige Adventbasar des Missionskreises der Pfarre Bruder Klaus statt. Die Damen vom Missionskreis waren bereits das ganze Jahr fleißig, um auch heuer ein attraktives Angebot an Selbstgemachtem und Selbstgebasteltem zu präsentieren. Zahlreiche Adventkränze, Kerzen, Weihnachtsbäckereien, eingelegtes Gemüse, Strickwaren, Nährarbeiten, Schnäpse, Weihnachtskarten u.v.m. stehen auch heuer für den guten Zweck zum Verkauf.

Der Adventbasar findet am Freitag, den 27. November von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, sowie einem kleinen Mittagstisch ist natürlich gesorgt.

Carmen Thurnher

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 1. November - Allerheiligen

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrvikar Paul Riedmann, Kirchenchor, Kinderelement, Monatsopfer zugunsten Pfarrzentrum NEU

Montag, 2. November – Allerseelen

19.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Donnerstag, 5. November

9.00 - 10.30 Brunnengespräche im Pfarrheim

Sonntag, 15. November - Caritassonntag

9.30 Uhr Gottesdienst – „Sonntag des Herzens“! ansl. Pfarrcafe und Weltladenstand

Montag, 16. November

19.30 Uhr Cursillo Gebetsabend

Sonntag, 21. November - Christkönig

09.30 Uhr Gottesdienst, Rhythmusgruppe Joy

Dienstag, 24. November

15.30 Uhr Gottesdienst Pflegeheim Birkenwiese

Mittwoch, 25. November

19.30 Uhr CSI Informations- und Gebetsabend

Sonntag 29. November 2015 - 1. Adventssonntag

9.30 Uhr Familiengottesdienst
„Mach dein Herz bereit...“!
mit Segnung der Adventkränze und Gestecke.

Haselstauden Maria Heimsuchung

**HERZLICH WILLKOMMEN AUSHILFSVIKAR FRANZ ULBING
UND PFARRSEKRETÄRIN CARMEN RUEPP!
AUF WIEDERSEHEN CLAUDIA FÜSSL.**



Ich heiße Franz Ulbing und wurde 1960 in Villach geboren. 10 Jahre war ich als Kaplan und Pfarrer in Kärnten tätig. 1998 trat ich in den Kapuzinerorden ein und kam so nach Vorarlberg. In diesem Sommer habe ich um Freistellung vom Klosterleben angesucht und bin nun in der Krankenhauseelsorge in Bregenz und als Aushilfsvikar in der Diözese Feldkirch tätig. In der Pfarre Haselstauden darf ich samstags den Begräbnisdienst, jeden zweiten Monat den Taufsonntag und einmal im Monat die Vorabendmesse halten. Ich freue mich über diesen Dienst und weiß mich im Gebet mit Ihnen verbunden.

Grüß Gott! Ich heiße Carmen Ruepp und bin seit 1. September neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro Haselstauden. So vielseitig wie das Leben in einer Pfarrgemeinde ist, so vielseitig ist auch mein neues Aufgabengebiet. Ich finde es interessant, spannend und fühle mich sehr wohl hier. Die vergangenen sechs Jahre habe ich beim Vorarlberger Familienverband gearbeitet und war dort für die Betreuung und Unterstützung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen verantwortlich. Da ich gerne mit anderen Menschen in Kontakt bin, freue ich mich auf viele neue Begegnungen und die Auffrischung mancher Kontakte aus der Zeit, als mein Mann Martin und ich mit unseren Töchtern noch in Haselstauden wohnten. Ich freue mich, dass ich, zumindest durch meine Arbeit, wieder eine Zeit in Haselstauden verbringen darf. Herzlichst, Carmen Ruepp

Danke an Beate Künz, die über viele Jahre unser Pfarrheim und Pfarrhaus gereinigt hat und immer mehr getan hat als man



erwarten darf. Auf diesem Weg heißen wir die neue Mitarbeiterin Jelena Nikolic in unserer Pfarre herzlich willkommen.

WALLFAHRT NACH EBNIT 2015

Die Emser Chronik berichtet schon 1616 von einer großen Wallfahrt, die alljährlich am Maria Magdalenenstag (22. Juli) nach Ebnit stattfand.

Pfarrer Anton Zehrer führte am 12. Mai 2000 die Wallfahrt unter der Bezeichnung „Maria, Mutter einer weltweiten Kirche“ wieder ein, um für die großen Anliegen unserer Zeit zu beten. Nach seinem Tod organisiert seine Pfarrhaushälterin Anni Klocker mit großem Einsatz bis heute die Wallfahrt nach Ebnit.



Wir danken den Priestern und allen, die mitgestaltet und gebetet haben, Herrn Klaus Fohgrub für die Plakate und die anderen wertvollen Dienste, besonders aber Anni Klocker für die Organisation. *Hans Bauer*

ADVENTBAZAR

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrgemeinde wieder herzlich zum Adventbasar ein. Wer Lust zum Schauen und Stöbern hat, kommt am Freitag, dem 27. November von 9:00 – 16:00 Uhr ins Pfarrheim Haselstauden.

Neben unserem bekannten Weihnachtsgebäck, Bastelarbeiten und Adventskränzen, finden Sie auch Bücher und diverse Geschenkartikel. Sie können sich aber auch mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christa Kubesch

BLUMENSCHMUCK

Wir suchen Helfer/Innen für Blumenschmuck in der Kirche: Für unser Blumenschmuck-Team suchen wir Verstärkung. Wer uns hier unterstützen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.



Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Liebe zum Haus Gottes unserer Kirche erwünscht.

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 1. November Allerheiligen

8.45 Uhr Messfeier, 14.00 Uhr Totengedenken

Montag, 2. November Allerseelen

9.00 Uhr Messfeier im Gedenken an die Verstorbenen

WORTGOTTESFEIERN

Dienstag, 3. November, 8.30 Uhr, geleitet von Alfons Meindl

Samstag, 7. November, 18.30 Uhr, geleitet von Alfons Meindl

GEBETSTREFFEN

Montag, 9. November, 20.00 Uhr im Seminarraum mit Pfr. Gerold.

BEICHTE

Samstag, 14. November, 17.30-18.00 Uhr

S-TREFFPUNKT HASELSTAUDEN

Dienstag, 3. November um 14.30 Uhr im Pfarrheim; vergessen Sie das Grau des Novembers und genießen Sie die Musik und Unterhaltung von Herbert und Jenny Pohn.

ELTERNABEND ZUR ERSTKOMMUNION

Am Donnerstag, 5. November um 20.00 Uhr werden wir im Pfarrsaal die pfarrliche und schulische Vorbereitung vorstellen.

OFFENES SINGEN

Montag, 9. und 23. November, 14.30 Uhr, Seminarraum

CSI-TREFFEN

Donnerstag, 19. November, 19.45 Uhr, Bachgasse

EBNIT

Sonntag, 1. November Allerheiligen

9.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Gräberbesuch



WOHNVIERTEL – APOSTOLAT

Am Leben seiner Mitmenschen Anteil zu nehmen, ist die Absicht des Wohnviertel-Apostolates.

Dadurch, dass man eine Straße für die man zuständig ist übernimmt, entsteht Verbundenheit zu den Menschen die dort leben. Vorrangig besuchen wir zu Weihnachten und Ostern alleinstehende und kranke Menschen und überreichen ihnen kleine Geschenke. Aber auch wenn in der Straße ein Kind zur Welt kommt, kommen wir vorbei und freuen uns mit den Menschen. Wir suchen nun Frauen und Männer für die Betreuung folgender Straßen: Eschbühel, die Brunnengasse, Lachenmahd, Pestalozziweg, Steinmühleweg, Waltherweg, Lange Äcker, Kastenlangen und Tobelgasse.

Wer sich gerne in seiner eigenen Wohnstraße engagieren möchte, ist uns herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf jede/n die/der uns unterstützt.

Alfons Meindl 0676832408176

BIBEL LESEN AM SCHAUPLATZ

Einige Mutige und Neugierige haben sich in der Bäckerei Stadelmann in Oberdorf (eingefunden) zum gemeinsamen Bibellesen in ungewohnter Kulisse. Nach einer Führung durch die Backstube und einer Einführung in die Herausforderungen und Freuden des Bäckerberufs, war schmecken und kosten an der Reihe. In einer Austauschrunde erzählten wir uns gegenseitig unsere Brotgeschichten. In der Form des Bibelteilens setzten wir uns mit der Bibelstelle der Brotvermehrung auseinander. Nach einem überaus spannenden und bereichernden Abend kehrten wir zurück in unseren Alltag.

Bibel lesen am Schauplatz

Fortsetzung?!

Mittwoch, 4. November, Bestattung Abel Moosmahdstraße 5

DANKE FÜR DIE SPENDEN

Ein herzliches „Danke“ für die vielen Spenden der letzten Monate. Winterbekleidung und Fahrräder für die Flüchtlinge, Schulartikel für sozialschwache Familien und eine überwältigende Menge an Hygieneartikel rund um Erntedank für Tischlein-deck-dich.

Rohrbach St. Christoph

VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

Liebe Eltern,
das Erstkommunionjahr hat begonnen. Wir treffen uns am
Mittwoch, den 4. November um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum. Dort
erhalten sie alle Informationen zur Kommunion 2015/16. Auf euer
Kommen freuen sich

Pfarrer Gerold Reichart und das Erstkommunionsteam



„...UND ER LEGTE IHNEN DIE HÄNDE AUF“

Krankensalbung am Sonntag, 8. November um 10.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle, die unter körperlichen oder seelischen
Beschwerden leiden, vor einer Operation stehen, oder sich in einer
Therapie befinden..

Anschließend Agape im Foyer, - Zeit für Begegnung und Gespräch

WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN MINISTRANTINNEN UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL FREUDE

Valentina Strolz, Sophie Trunk, Paul Herburger, Annalena Kaufmann,
Julia Lenz, Johanna Rüdissler



ALTPAPIERSAMMLUNG

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott dem Team der
Altpapiersammlung

Das kleine, tüchtige Team um Christian Tumler hat am 11. Oktober
zum letzten Mal in einem Kraftakt die Papiersammlung „gestemmt“

FRAUEN IN DER FREMDE – DAS BUCH RUT DREI BIBLIODRAMA-ABENDE

**jeweils Mittwoch, 11., 18. und 25. November 2015,
19.30 – 22.00 Uhr**

Das Buch Rut wirbt für gelebte Solidarität, für die unverzichtbare
Rolle von Fremden in einer Gesellschaft und zeigt auf, dass
Grenzen geöffnet und überwindbar werden, wenn Menschen sich
füreinander öffnen – ein Weg auch für uns heute?

Die Methode des Bibliodramas ist eine kreative Möglichkeit, sich
in biblische Gestalten einzufühlen. Für die Teilnahme sind keine
Vorkenntnisse erforderlich.

Ort: Pfarrzentrum Dornbirn – St.Christoph,Rohrbach

Leitung: Elisabeth Hämmerle, Bibliodramaleiterin

Kosten für drei Abende: Euro 30,00

Anmeldung: Pfarrbüro, T 05572 23590

E-Mail: pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

oder Elisabeth Hämmerle, T 05572 24420

E-Mail: elisabeth.haemmerle@gmx.at

ROHRBACHER ADVENT - DER ETWAS ANDERE BASAR

**27. November 2015, 14.00 – 18.30 Uhr,
Pfarrzentrum St. Christoph**

Lassen Sie sich verzaubern von der vorweihnachtlichen
Atmosphäre. Kekse, Adventkränze, schöne Dekorationen und
Selbstgemachtes aus der Küche erwarten Sie. Natürlich werden



Sie auch in unserem Café kulinarisch verwöhnt! Adventstimmung
verbreiten außerdem der Chor und die Spielmusik der Volksschule
Rohrbach um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mirjam-Runde, KreativKreis und der Sozialkreis der Pfarre St. Christoph

ADVENTKRANZBINDEN

Mittwoch, 25. November, 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Christoph Rohrbach, mitzubringen sind Garten-
schere, Deko. **Beitrag:** 6,00 Euro

AUF EINEN BLICK

Sonntag, 01. November

14.00 Uhr Totengedenken in der Kirche, anschließend
Friedhofsbesuch

19.00 Uhr Rosenkranz für alle Verstorbenen

Montag, 02. November

20.00 Uhr Bibelrunde

Dienstag, 03. November

07.00 Uhr Labyrinthmeditation im Foyer

Sonntag, 08. November

10.30 Uhr Messfeier mit Krankensalbung, musikalisch
mitgestaltet vom MV Rohrbach, anschließend Agape
17.00 Uhr Konzert des Ensembles Kontrapunkt in der
Pfarrkirche

Mittwoch, 11. November

19.30 Bibliodrama

Sonntag, 15. November

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme,
anschließend Pfarrhock mit einfachem Essen (Suppe)

Montag, 16. November

20.00 Uhr Bibelrunde

REQUIEM IN C-MOLL

VON JOH. MICHAEL HAYDN 1737-1806

für Soli, Chor, Orchester und Orgel

Ensemble Kontrapunkt

Nicoleta Radu, Sopran | Dobrochna Payer, Alt
Richard Resch, Tenor | Michael Schwendinger, Bass

Leitung: Dagmar Marxgut

Pfarrkirche, St. Christoph

Sonntag, 8. November 2015, 17 Uhr

Mittwoch, 18. November

19.30 Uhr Bibliodrama im Pfarrzentrum

Samstag, 21. November

18.30 Uhr Messfeier mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschließend Festsitzung anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums im
Pfarrzentrum

Mittwoch, 25. November

19.30 Uhr Bibliodrama im Pfarrzentrum

Donnerstag, 26. November

16.30 Uhr Kleinkinderfeier

Montag, 30. November

20.00 Uhr Bibelrunde

Dienstag, 1. Dezember

07.00 Uhr Labyrinthmeditation Foyer

NIKOLAUSBESUCH 2015 – ANMELDUNG

am Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. November jeweils von
18.00 – 20.30 Uhr. Tel. 0664 26 50 594

BEICHTGELEGENHEIT:

nach Anfrage im Pfarrbüro

BEIM GOTTESDIENST AM SONNTAG, DEN 15. NOVEMBER UM 10.30 UHR FEIERN WIR IN ST. MARTIN ZWEI JUBILARINNEN:



60-JÄHRIGES ORDENSJUBILÄUM VON SR. KORNELIA SCHMID

Sr. Kornelia Schmid ist in einer Bauernfamilie im nahen Scheidegg aufgewachsen. Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs trübte ihre Kinderjahre. Der Vater musste einrücken. Wer damals christlich war, war von vornherein anrücklich.

Als Jugendliche besuchte sie eine Koch- und Nähsschule bei den Ordensschwwestern „Anbeterinnen des Blutes Jesu“. Ihr Ziel war damals eine große Familie. Aber es kam anders: Sie trat in die Gemeinschaft der Anbeterinnen des Blutes Jesus in Schaan ein und absolvierte die Ausbildung zur Krankenschwester. Diese Berufung übte sie bis zum Jahr 1993 aus. Viele Menschen hat sie auch im Sterben begleitet. Kraft gab ihr die Gemeinschaft, das Gebet und vor allem die Bibel.

Seit ihrer Pensionierung wohnt sie mit Sr. Ermelinde Kräutler in der Pfarrwohnung Winkelgasse 3 und ist seither immer wieder mit der Kommunion für die Kranken unterwegs.



GOLDENES PROFESSJUBILÄUM VON SR. ROSMARIE MEGNET

Die meisten Dornbirner kennen Sr. Rosmarie aus ihrer Zeit als Krankenschwester im früheren Altenheim in der Höchsterstraße oder später als engagierte Mesmerin in der Pfarre Oberdorf.

Sr. Rosmarie ist im Herzen der Urschweiz, in Altdorf, geboren und machte eine Lehre als Kinderkrankenschwester. Ihr Pfarrer lenkte ihre Berufung auf die Helferinnen hin. Ende 1962 begann sie ihr Noviziat in Graz, das sie aber 1965 in Dornbirn abschloss. Ausser kurzen Aufenthalte in Luzern und Graz blieb Rosmarie Dornbirn treu.

Cécile Eder, ihre Provinzverantwortliche schreibt: Sr. Rosmarie hat von Kind auf eine sehr persönliche Beziehung zu Gott im Alltag entwickelt. „Von allem her zu Gott hingehen, von ihm her in allem leben“ Das Wort unserer Gründerin hat sie immer wieder verwirklicht. Nichts Grosses und Lautes kann Sr. Rosmarie aus ihrem Leben herzeigen, jedoch viel Kleines, vieles, das im Verborgenen für irgendwelche Menschen geschieht: eine Nachfrage, ein Geburtstagsbrief, ein Trostbrief, ein Besuch am Krankenbett.



„ES MACHT DIE WÜSTE SO SCHÖN, DASS SIE IRGENDWO EINEN BRUNNEN HAT.“

Antoine de Saint-Exupéry

BRUNNENGESPRÄCHE

Eine offene Einladung

Zur Ruhe kommen
Den Glauben ins Gespräch bringen
Beim Brunnen eines Gotteswortes verweilen
Neue Kraft und Lebensfreude schöpfen

Termin/Ort: 9.00 - 10.30 Uhr, Pfarrheim Schoren

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Begleitung: Carmen Nachbaur

Kontakt: Tel. 0676-832408101 oder carmennachbaur@aon.at

NACHT DER TRAUER UND DES TROSTES

Freitag, 6. November 2015, ab 19.00 Uhr, Pfarrkirche Rohrbach St. Christoph

Diese Nacht bietet die Gelegenheit, sich für die eigene Trauer Zeit zu nehmen und zu spüren: ich bin nicht allein, was auch immer meine Trauer bestimmt.

Programm:

Trauer- und Trostgottesdienst
Stationen der Ermutigung
Teestube mit Einzel/Gruppengesprächen

Eine gemeinsame Veranstaltung von Hospiz Vorarlberg, Pfarrcaritas und Seelsorgeraum Dornbirn

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 18.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- HASELSTAUDEN** Messfeier, am 1. Samstag im Monat
- ROHRBACH** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- WATZENEGG** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- KRANKENHAUS DORNBIERN** Messfeier
- 9.30 Uhr **EBNIT** Messfeier
- KEHLEGG** Messfeier oder Wortgottesfeier
- OBERDORF** Messfeier
- SCHOREN** Messfeier
- 10.00 Uhr **PFLEGEHEIM HÖCHSTERSTRASSE** Messfeier
- 10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
- ROHRBACH** Messfeier
- 10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
- 11.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier oder Wortgottesfeier
- 19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier jeden 2. Sonntag im Monat

Werkstage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier von Frauen mitgestaltet
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
- 17.00 Uhr **KAPLAN BONETTI HAUS** Messfeier (1. und 3. Di)
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
- 8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
- 19.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier
- ROHRBACH** Rosenkranz
- KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Abendlob

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)
- 8.00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- ROHRBACH** Anbetung

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Dienstag nach der Abendmesse, Mittwoch 9.15–12.30 Uhr in der Carl L. Kapelle
- KAPELLE KATHARINE DREXEL** Dienstag, 18.30 Uhr
- OBERDORF** Donnerstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr
- SCHOREN** Donnerstag, 5. und 26. November, 19.00 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag, 2., 9., 16., 25. und 30. November, 13.00 - 18.00 Uhr
- ROHRBACH** Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Freitag, 18.30 Uhr
- KAPELLE MÜHLEBACH** Donnerstag, 19.30 Uhr
- Sonntag, 17.00 Uhr
- OBERDORF** Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr
- Samstag, 17.30 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag bis Freitag, 18.30 Uhr
- ROHRBACH** Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr
- KAPELLE KEHLEN** Sonntag, 19.30 Uhr
- SCHOREN** Mittwoch, 19.30 Uhr

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Kempfer (Sekretärin)
rebecca.kempfer@kath-kirche-dornbirn.at
T 05522 3485 7804

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3
Stefanie Krüger
T 0676 832 402 801
stefanie.krueger@kath-kirche-vorarlberg.at
Agnes Pichler
T 0676 832 402 802
agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at
Sabrina Wachter
T 0676 832 407 801
sabrina.wachter@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Seelsorge:
Nora Bösch (Pfarrkoordinatorin)
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)
Josef Schwab (Vikar)
Otto Feurstein (Vikar)
Pfarrbüro:
Nelly Hollenstein

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@utanet.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Seelsorge:
Martina Lanser (Pfarrkoordinatorin)
martina.lanser@gmx.at
Christian Stranz SVD (Pfarrer)
Pfarrbüro:
Emma Rosenzopf
Doris Rhomberg

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097
pfarramt@pfarre-oberdorf.at
www.pfarre-oberdorf.at

Seelsorge:

Helga Rebenklauber (Pfarrkoordinatorin)
helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Paul Riedmann (Vikar)
Reinhard Waibel (Diakon)
Pfarrbüro:
Elisabeth Ruepp

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344
pfarre.bruderklous@utanet.at
www.pfarre-bruderklous.at

Seelsorge:

Carmen Nachbaur (Pfarrkoordinatorin)
carmennachbaur@aon.at
Reinhard Himmer (Pfarrer)
Hans Peter Jäger (Diakon)
Reinhard Waibel (Diakon)
Pfarrbüro:
Elisabeth Kalb

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103
pfarramt.haselstauden@utanet.at
www.wallfahrtskirche.at

Seelsorge:

Alfons Meindl (Pfarrkoordinator)
alfons.meindl@wallfahrtskirche.at
Gerold Reichart (Pfarrer)
Pfarrbüro:
Carmen Ruepp

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
Seelsorge:
Ulrike Amann (Pfarrkoordinatorin)
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Gerold Reichart (Pfarrer)
Hugo Fitz (Diakon)
Pfarrbüro:
Sabine Blum-Graziadei
sabine.blum-graziadei@kath-kirche-dornbirn.at

EBNIT

Kontakt: Pfarrbüro Haselstauden
pfarramt.ebnit@utanet.at
Seelsorge:
Hans Fink (Kaplan)

IMPRESSUM

Medieninhaber

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung

Otto Feurstein
T 05572 41729
otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS DEZEMBER AUSGABE: 6. NOVEMBER 2015

Redaktionsteam:

Uli Amann (Rohrbach), Thomas Bohle (Hatlerdorf), Ylène Dona (Layout), Otto Feurstein (St. Martin), Steffi Krüger (Jugend), Helfried Lambauer (Layout), Alfons Meindl (Haselstauden), Carmen Nachbaur (Schoren), Helga Rebenklauber (Oberdorf), Katharina Weiss (Organisationsleiterin)

Verantwortung und Rechte für die einzelnen Pfarreiberichte sowie Fotos und Bildmaterial bei den jeweiligen Pfarreien.
Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.
Preis: für Jahresabo € 8,-

Hersteller:

Druckerei Vigl

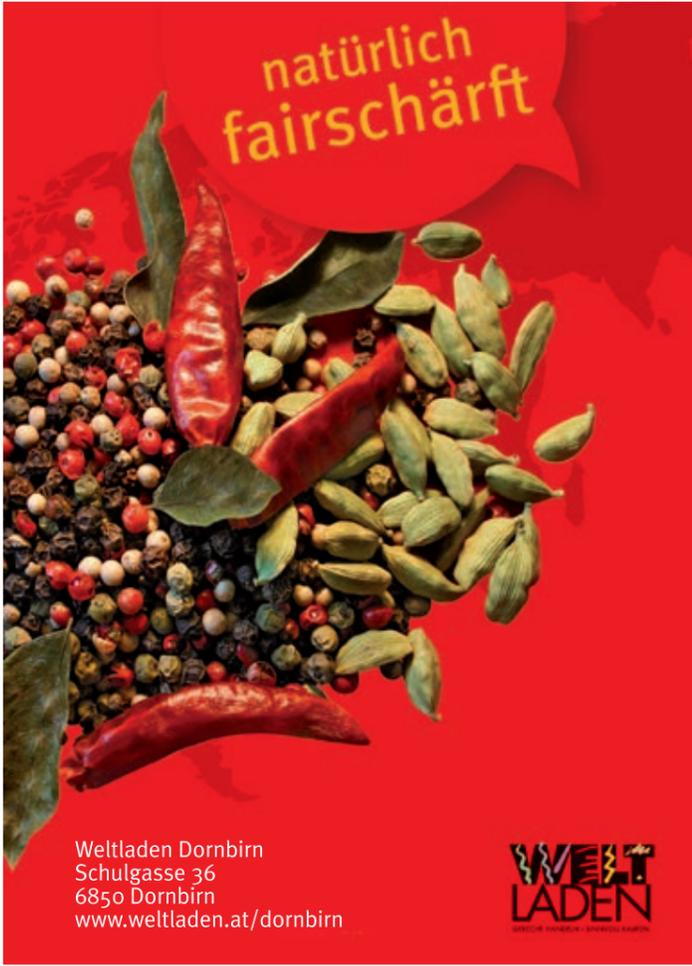
Erscheinungsort und

Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
T 05572 21250
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at

VIGL DRUCK



Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
6850 Dornbirn
www.weltladen.at/dornbirn



Abel
BESTATTUNG VORARLBERG

Jeder Abschied spiegelt die Einzigartigkeit des Lebens wieder.

Trauerfeiern gestalten wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0 55 72 / 386 742
6850 Dornbirn • 6900 Bregenz • 6840 Götzis

www.abel-bestattung.at • info@abel-bestattung.at



10 JAHRE

Bestattung Günther Nuck
Ihr Bestatter in Dornbirn

Menschlich betreut * Würdevoll begleitet

Riedgasse 49a . T +43 (0) 5572/394466 . www.bestattung-nuck.com

SPARKASSE 

Was zählt, sind die Menschen.



So macht Sparen Spaß.

Sparen Sie ertragreich für Ihr Kind, es lohnt sich.

Profitieren Sie jetzt von der Guthabenverzinsung von 3 %*.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit derzeit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

www.sparkasse.at/dornbirn